

# Transparenz- und Glitzerpapiere

*Neuigkeiten von der Paperworld*

von Volker Ronneberger



*Neusiedler stellte Cyber-Star vor, ein beidseitig bedruckbares Papier für Farb-Tintenstrahldrucker.*

*Gmund zeigte mit »Worldline« ein sehr edles Papier für die Geschäftskorrespondenz. Einige Sorten enthalten metallische Einschlüsse.*



Ende Januar fand in Frankfurt am Main die Paperworld, eine Messe für den Office-Bereich statt. Das »Paper« im Namen steht also weniger für Papier als vielmehr für Schreibwaren. Und so waren etliche Messe-Hallen mit Dingen gefüllt, die uns von der Druck-Vorstufe weniger interessieren. Trotzdem waren zahlreiche Papierfirmen mit ihren aktuellen Büro-Papieren vertreten, und auch einige Neuigkeiten im Bereich der Feinpapiere wurden vorgestellt.

Das volle Programm gab es bei den Großen zu sehen. Die »Papier Union« ist nicht nur Distributor für zahlreiche andere Firmen, sondern in der letzten Zeit bemüht, eine eigene Marke zu etablieren. Unter dem Namen »inapa tecno« werden Papiere in unterschiedlichen Qualitäten für den Laser- und Inkjet-Bereich vertrieben.

»M-real« zeigte mit den »Data-Papieren« eine neue Serie, die den gestiegenen Anforderungen im Druck angepasst wurde. Höherer Seitendurchsatz und höhere Auflösungen der Drucker haben hier ihren Niederschlag in Copy-, Laser- und Inkjet-Papieren gefunden.

Auch »Neusiedler« zeigte ihre breite Papier-Palette. Die meisten vorgestellten Sorten sind nicht nur in kleinen Formaten fürs Büro, sondern auch für den Offset-Druck oder von der Rolle lieferbar. Neben dem neuen, beidseitig

bedruckbaren Inkjet-Papier »Cyber Star« war auch bewährtes wie »Biotop 3« zu sehen. Das nur aus Holzabfällen recourcensschonend hergestellte Papier besticht durch eine angenehme Haptik und die natürliche Farbe.

Rein ökologisch geht es bei »Steinbeis« zu, denn dieser Hersteller hat sich ganz den Recycling-Papieren verschrieben. Mit den Papieren aus der Reihe »Steinbeis Vision« wurde eindrucksvoll demonstriert, dass auch auf ungebleichten Recyclingpapieren qualitative Laser- und Farblaser-Ausdrucke möglich sind.

Gleich zwei Firmen waren mit neuen transparenten Feinpapieren vertreten. »Zanders« zeigte das von »igepa« vertriebene »Zanders Spectral«. Das 100 g/m<sup>2</sup> schwere transparente Papier liegt nicht nur in weiß sondern insgesamt 16 Farben vor.

Zehn Farbabstufungen gibt es vom »Color Contact Transparent« von »Gmund«. Neben einer 100 g/m<sup>2</sup> schweren Ausführung liegen die einzelnen Farben mit 200 g/m<sup>2</sup> auch deutlich stärker vor. »Gmund« stellte auf der Messe noch zwei weitere Feinpapiere vor. »Blanc beige« wird aus einer speziellen Mischung von Kiefer- und Eukalyptus-Zellstoff hergestellt, die dem Papier eine extreme Glätte und besonders gleichmäßige Durchsicht verleiht, ohne dass es sich bei »Blanc beige« um ein Hochglanzpapier handelt. Ebenfalls von »Gmund« kommt »Worldline«. Dieses Papier scheint den modernen Trend der mit dünnen Linien strukturierten Hintergründe aus dem Screen-Design aufzugreifen. Einem Wasserzeichen ähnlich laufen dünne senkrechte Linien über das Papier, die aber gleichzeitig in der Struktur fühlbar sind. Der edle Charakter dieses Papiers wird so auch in der Haptik deutlich. Ebenfalls interessant sind die Farben. Neben klassischen Papierfarben wie weiß, creme und einigen intensiven



*Am Stand von UPM-Kymmene standen die Spezialpapiere für Foto-Drucke der Serie »Yes« im Vordergrund.*

Farbtönen, gibt es drei Sorten mit ganz feinem eingeschlossenen Glitter. Die beiden grauen Töne wirken so wie metallisches Silber.

Möchte man die farbigen Transparent-Papiere als einen neuen Trend der Messe ausmachen, so sind die »Glitter-Papiere« der zweite. Auch die Sorte »Sugar« von »Lakepaper« trägt metallische Einschlüsse. Die im Vergleich zum »Worldline« von »Gmund« größeren Partikel treten deutlicher in Erscheinung. Mit einem Flächengewicht von 310 g/m<sup>2</sup> ist dieses Papier vor allem für Cover und Karten geeignet – mit einem ganz eigenen, glitzernden Charakter.

Steht im Bereich der Office-Papiere klar die Funktionalität im Vordergrund, holt die Feinpapierindustrie im Zuge der allgemeinen Renaissance der 70er-Jahre scheinbar das nach, was damals technisch nicht möglich war:

Glitzernde Papiere mit metallischen Einschlüssen und farbige transparente Papiere für den Offsetdruck.



Von Lakepaper kommt Sugar. Ein sehr starkes Papier, das durch seine metallischen Einschlüsse glitzert. Übrigens sind die metallischen Einschlüsse die größten, die bisher in der Papier-Industrie verarbeitet wurden.

# PAPIER

Die invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

Ausgabe 4/2001  
Salach Papier  
»Salabulk«

Ausgabe 5/2001  
igepa  
»Munken Print Extra«

Ausgabe 6/2001  
Schneidersöhne Papier  
»Colorit«

Ausgabe 7-8/2001  
Deutsche Papier  
»Drive Diamant«

Ausgabe 9/2001  
Sappi Fine Paper Europe  
»Magno Pearl«

Ausgabe 10/2001  
Scheufelen  
»Phoenix Imperial«

Ausgabe 11/2001  
Neusiedler  
»Color Copy«

Ausgabe 12/2001  
Sappi Fine Paper Europe  
»Magno Star«

Ausgabe 1/2002  
Sappi Fine Paper Europe  
»Magno Satin«

Ausgabe 2/2002  
Salach Papier  
»Salaprint«

Ausgabe 3/2002  
M-real  
»Euro Art«

Ausgabe 4/2002  
UPM-Kymmene  
»UPM finesse«

## Stark im Ausdruck

UPM Finesse 700  
von UPM-Kymmene

UPM finesse

Charakter zeigen. Sich abheben. Konsequenz sein. Wer Botschaften glaubwürdig übermitteln möchte, muss auch das Medium darauf abstimmen. Bei gedruckten Objekten beeinflusst die Qualität des verwendeten Papiers ganz entscheidend den Wirkungsgrad einer Botschaft. Papier kann Aussagen stützen, Bilder in Szene setzen.

Diese invers wurde auf »UPM Finesse 700« in 135 g/m<sup>2</sup> gedruckt. Die hochglänzende Oberfläche und die außergewöhnlich hohe Weiße sorgen für eine kontrastreiche Wiedergabe von Texten und Bildern. Selbst kleinste Farbnuancen bei Bildern können sich detailgetreu entfalten.

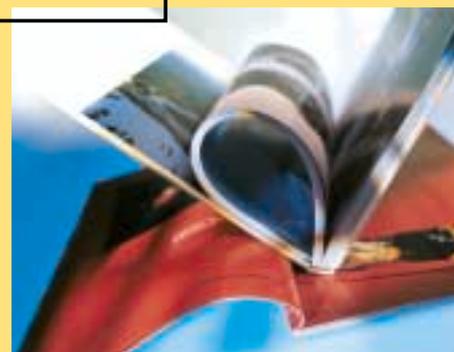
Auch in der Weiterverarbeitung machen optimale Planlage, hohe Schnittgenauigkeit und beste Dimensionsstabilitätsstellen die »UPM Finesse Papiere« zu einem zuverlässigen und strapazierfähigen Partner bei anspruchsvollen Druckaufträgen.

»UPM Finesse« ist in den drei Oberflächen gloss, premium silk und silk erhältlich. Das Angebot an Flächengewichten reicht von 90 bis 300 g/m<sup>2</sup>, bei gloss bis 350 g/m<sup>2</sup>.

»UPM Finesse« kommt zum Beispiel bei Image-Magazinen, Prospekten, Bildbänden oder Jahresberichten besonders gut zur Wirkung.

»UPM Finesse«: Ausdrucksvolle Papiere für alle, die etwas Außergewöhnliches zu sagen haben.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.upmfinesse.com](http://www.upmfinesse.com)



UPM